



Wie viel ist dein Batzen wert?

Wusstet ihr, dass ein 10-er-Nötli früher mehr wert war, als heute? Und, dass ein solches Nötli für den einen mehr wert ist, als für den anderen? Warum das so ist, dem gehen wir heute auf die Spur.

Geld ist nicht immer gleich viel Wert. Vor 50 Jahren hat man für 10 Franken folgendes im Laden bekommen: 12 Eier, 1 Liter Milch, 1 Kilogramm Nudeln, einen Butterzopf und 2 Kilogramm Reis. Heute ist das anders: man erhält man nur noch 6 Eier, 1 Liter Milch, 1 Kilogramm Nudeln und einen Zopf. Das bedeutet, dass der Wert des 10er-Nötlis abgenommen hat. Und die Löhne sind im Vergleich zu früher auch deutlich höher.

Das heisst, die Bank nimmt von dir Geld, zahlt dir Zinsen und verleiht es gegen höhere Zinsen weiter.

Geld hat zwar seinen Wert, man kann sich aber nicht alles davon kaufen. Zum Beispiel Spass, Glück oder Zufriedenheit. Das alles gibt es nicht für Geld. Aber: Wenn du lange gespart hast und dir ein Skateboard kaufen gehst, wirst du damit sicher für einige Zeit deinen Spass haben. Anders sieht es bei Gesundheit oder Freunden aus. Beides gibt es für kein Geld der Welt zu kaufen. Diese Dinge sind unbezahlbar. Und wisst ihr was? Man kann auch reich sein, ohne viel Geld zu besitzen. Zum Beispiel wenn ihr viel lernt, dann seid ihr reich an Wissen.

Wie viel das Geld für einzelnen Menschen wert ist, hängt aber auch noch von etwas anderem ab. Ein Beispiel: Wenn du deinen Eltern im Garten hilfst, kann es sein, dass du dafür einen Batzen bekommst. Zum Beispiel einen Fünfliber. Die Eltern deiner Schulkollegen sind vielleicht etwas grosszügiger, und geben ihnen für die gleiche Arbeit in ihrem eigenen Garten 10 Franken. Weil du nur halb so viel erhalten hast, musst du ganz genau überlegen, was du mit dem Fünfliber anstellst. Deine Freunde können etwas sorgloser mit dem Geld umgehen. Für dich bedeutet der Fünfliber also mehr, als für sie.

